



Jahresbericht 2017



Jahresbericht 2017 des Chawwerusch Theaters, Herxheim

0. Vorwort.....	2
I. Chawwerusch Theater in Herxheim	2
1. Aufführungen von Chawwerusch im Theatersaal.....	2
2. Gastspiele für Erwachsene.....	3
3. Expedition Chawwerusch: Aufführungen für Kinder und Jugendliche.....	4
4. Theaterbummel - das Fest zur Spielzeiteröffnung.....	6
5. Zusammenfassung	6
II. Chawwerusch Theater unterwegs.....	7
1. Sommerfreilichttheater	7
2. Auftragsproduktionen	8
3. Abstecher mit Studioproduktionen.....	9
4. Zusammenfassung: Chawwerusch Theater unterwegs	9
III. Stationentheater „Der kleine Luther“	10
IV. Zusammenfassung: Theateraufführungen 2017.....	11
V. Weitere kulturelle Projekte und Aktionen.....	11
1. Theaterspaziergang „Zu Markt getragen“	11
2. Theater Szenario	11
3. Theaterpädagogische Fortbildung für Auszubildende der Sparkasse SÜW	12
4. Ferienpass des Landkreises Südliche Weinstraße	12
5. Ausgepackt – Lamsheimer Koffergeschichten	12
VI. Chawwerusch Theater in den Medien	13
VII. Betriebliche Entwicklung von Chawwerusch	14
1. Expedition Chawwerusch	14
2. Weitere betriebliche Entwicklungen.....	15
VIII. Ausblicke in das Jahr 2018.....	16

Danke

0. Vorwort

Mit der Spurensicherung, die all ihren Theaterprojekten vorausgeht, sichten sie historische wie soziale Aspekte ihrer Stücke, um sie dramaturgisch kritisch, mitunter aber auch mit einem Augenzwinkern und Humor zu verarbeiten. Wer Chawwerusch kennt, weiß aber auch, dass auch ein Lachen schon mal im Halse stecken bleiben kann. In jedem Fall sind es immer die Geschichten hinter der Geschichte, für die sich Chawwerusch interessiert. Und immer war es auch der Blick über den Tellerrand hinaus.

DEHÄM, März 2017

Es war ein gutes Jahr für das Chawwerusch Theater. Zu 198 Vorstellungen kamen 24.500 ZuschauerInnen. Die Geschichten hinter der Geschichte interessieren uns - mehr denn je. Der Blick über den Tellerrand hinaus. Unser Theater will keine einfachen Antworten geben. Uns interessiert die Komplexität der Wirklichkeit und wir haben immer mehr Lust am Differenzieren. Oder wie es unser Freund Gerd Koch aus Berlin so schön ausgedrückt hat: „Auf der Bühne geschieht das Unerwartete, Unerhörte“.

I. Chawwerusch Theater in Herxheim

1. Aufführungen von Chawwerusch im Theatersaal

Die Neujahrsmatinee am 15. Januar stand unter dem Spielzeit-Motto 2016/17 „Mit anderen Augen“. Die Zuschauer bekamen einen Einblick in unser Jahresprogramm 2017.

Im Anschluss gab es im Saal mit „Im Sternbild der Ukulele“ und „Der Präsident“ zwei Stücke aus dem laufenden Repertoire zu sehen.

Anfang März wurde die Chawwerusch Produktion „Maria hilf – Ein Theaterstück über eine Mutter, eine Tochter und eine polnische Perle“ uraufgeführt. Unsere anfängliche Unsicherheit, ob dieses Kammerspiel zur Pflegesituation in Deutschland vom Publikum angenommen wird, verflog schnell: Alle Vorstellungen im Theatersaal waren ausverkauft. Die große Resonanz des Publikums und die vielen angeregten Gespräche nach den Vorstellungen bestätigten uns darin, uns eines so brisanten Themas angenommen zu haben.

Maria hilf

Wenn ein Bühnenwerk zum Diskutieren, Reflektieren und Nachdenken anregen möchte, dann hat es „Maria hilf“ geschafft. Dank seiner großartigen Darsteller und einem Drehbuch, das durch eine intensive Recherche und einen extrem stimmigen Aufbau besticht, ist es dem Autor und Regisseur Walter Menzlaw gelungen, ein packendes, ernstes, lustiges und einfühlsames Kammerspiel auf die Bühne zu zaubern.

PFALZ-EXPRESS, 08.03.2017

Mit Vorstellungen der Produktionen „Palz goes Paradise“ und „Kohlhaas“ ging es weiter im Theatersaal.

Nach der Sommertournee startete das Theater mit dem Motto „Alles auf Anfang“ die Spielzeit 2017/18. Im Oktober war die Auftragsproduktion „Wer die Wahrheit tut“ erstmals im Theatersaal zu sehen, im Dezember die Freilichtproduktion „Grimm und Gretel“. Außerdem gab es mit „Im Sternbild der Ukulele“, „Palz goes Paradise“ und „Maria hilf“ verschieden Stücke aus dem Repertoire zu sehen.

Unsere offene Bühne, das „Nachtcafé“, erfreut sich immer noch großer Beliebtheit, sowohl bei auftretenden Künstlern und Amateuren, als auch bei den Zuschauern.

Produktion	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer und Zuschauerinnen
Maria hilf	13	1.712
Im Sternbild der Ukulele	4	341
Der Präsident	1	44
Palz goes Paradise	5	460
Kohlhaas	3	230
Wer die Wahrheit tut	2	255
Grimm und Gretel	3	161
Neujahrsmatinee	1	140
Nachtcafé	4	570
Gesamt	36	3.913

2. Gastspiele für Erwachsene

Das erste Gastspiel im Jahr 2017 war eine Produktion von Dorftheater Herxheim e.V.. Unter der Regie und Autorenschaft von Esther Steinbrecher feierte „Grundeis“ am 13. Januar Premiere. 14 AmateurspielerInnen begeisterten das Publikum mit ihrem Stück über Ängste in unserer Gesellschaft.

Am 24. März hatten wir zum wiederholten Mal das Theater unter der Dauseck zu Gast, diesmal mit „Zündstoff“, einem Stück über den Erfinder des Zündholzes.

Im Rahmen der Frauenwochen „Brot und Rosen“ gab es dieses Jahr zwei Produktionen im Saal zu erleben: Zum einen „Wenn Engel lachen ...“ von Theater Zauberwort. Das Stück über die Liebesgeschichte der Katharina von Bora wurde von der Protestantischen Kirchengemeinde Herxheim veranstaltet. Zum anderen „Schneewittchen ist tot“, ein musikalisches Programm mit Anna Piechotta, veranstaltet in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten SÜW/ Herxheim/ Landau.

Am Tag darauf, am 9. April, lud Michael Bauer zu einer Matinee („1 Bauer von 70“) mit vielen befreundeten Künstlern.

Ende Oktober war das Théâtre de la Choucrouterie Straßburg mit dem deutsch-elsässischen theatralen Gaumenschmaus „Von Köchen und Kämpfen“ zu Gast.

Von Köchen und Kämpfen

Als Alleinunterhalter, der bravourös in die Rollen aller Beteiligten schlüpft und mit dem breiten Zungenschlag von Großvaters Kriegskumpel Jacques für besonders viel Gelächter sorgt, lässt Arthur Gander vom Théâtre de la Choucrouterie Straßburg seine Familiengeschichte Revue passieren. (...) Im Laufe des Abends gehen sämtliche Gänge des völlig neu kreierten Menüs mit dem Namen „Die ganze griechische Tradition auf einem Teller“ durch die Reihen und Mägen der Zuschauer und alle sind begeistert.

DIE RHEINPFALZ, 24.10.2017

Ein Benefiz-Konzert zugunsten von „Ein Hospiz für Landau und die Südliche Weinstraße e.V.“ wurde am 10. Dezember von Ravigauly & friends gegeben: Bei „B.U.T.I.S. Farbklänge“ entstanden Klanglandschaften mit traditionellen indischen und westlichen Instrumenten.

Gastspiele für Erwachsene im Theatersaal	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer und Zuschauerinnen
Grundeis	9	812
Zündstoff	1	88
Wenn Engel lachen	1	136
Schneewittchen ist tot	1	64
1 Bauer von 70	1	127
Von Köchen und Kämpfen	1	126
B.U.T.I.S. Farbklänge / Benefiz-Konzert	1	95
Gastspiele gesamt	15	1.448

3. Expedition Chawwerusch: Aufführungen für Kinder und Jugendliche

Eigenproduktionen

Anfang Februar gab es nochmals die Produktion „Oh Romeo“ im Theatersaal zu sehen. Die moderne Fassung des Shakespeare'schen Klassikers wurde sowohl im Abendprogramm als auch als Schulvorstellung vormittags gespielt.

Ende Juni fand zum vierten Mal „Die Show“ statt. Bei diesem Format beschäftigen sich junge Künstler, der Jugendclub des Theaters (*Die Theaterscouts*) und andere Jugendliche einen Abend lang vor Publikum künstlerisch mit einem bestimmten Thema, dieses Jahr mit *Utopie – in welcher Welt wollen wir leben?*

Die vierte Produktion der Expedition „demut vor deinen taten baby“ von Laura Naumann hatte im November Premiere. Das Stück ist eine skurrile Satire auf unsere Spaßgesellschaft. Terrorismus, Freundschaft und Utopien sind zentrale Themen der tiefgründigen, temporeichen und grellen Inszenierung, die in Kooperation mit dem Zentrum für Kultur- und Wissensdialog der Universität in Landau entstand.

demut vor deinen taten baby

Starke Typen, starke Sprüche, eine starke Story und eine ebenso starke Performance – bei der Premiere von Laura Naumanns Theaterüberflieger „Demut vor deinen Taten Baby“ hat die Expedition Chawwerusch in der Regie von Éva Adorján ... ein rundum starkes Stück geliefert. Dementsprechend groß war die Begeisterung im Theatersaal – auch beim älteren Publikum. (...) Was leicht zu Klamauk hätte abdriften können, wird in der wohl austarierten Inszenierung zu einer spannenden Mischung aus sehr persönlichen Charakter- und ziemlich allgemeinen Gesellschaftsstudien, bei denen alle drei Schauspielerinnen brillieren.

DIE RHEINPFALZ, 06.11.2017

Gastspiele

Im Mai gastierte zum wiederholten Male Theater Mutabor im Theatersaal. Die BewohnerInnen des Caritas-Förderzentrums St. Laurentius und Paulus in Herxheim zeigten unter der Leitung von Johannes Trauth „Wo die wilden Kerle wohnen“. Regie führte Ben Hergl.

Die Theater-AG des Pamina Schulzentrums in Herxheim, Theater Szenario, produzierte dieses Jahr „Die Geierwally“ und war damit im Juni im Saal zu Gast.

Im Dezember gastierte das Theater die Stromer aus Darmstadt mit „Der Waschlappendieb“, einer Detektivgeschichte für Zuschauer zwischen 3 und 8 Jahren. Das Stück wurde an drei Vormittagen für Kindergärten und Schulklassen angeboten.

Expedition Chawwerusch - die junge Sparte des Chawwerusch Theaters	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer und Zuschauerinnen
Oh Romeo	7	699
Die Show - Utopie	1	88
demut vor deinen taten baby	9	993
Wo die wilden Kerle wohnen	4	430
Die Geierwally	6	586
Der Waschlappendieb	5	585
Gesamt	32	3.381

4. Theaterbummel - das Fest zur Spielzeiteröffnung

Theaterbummel 2017 - „Alles auf Anfang“

Die Theaterfans kamen in Scharen und erwärmten sich bei bestem Wetter schon mal genüsslich für das anrollende Bühnenjahr.

„Ach Gott, is des widder schä!“ Die drei Frauen, die sich da – schon ein bisschen ermüdet vom unentwegten Bummeln entlang der bunten Fahnen in Herxheims eintägiger „Theaterstraße“ – an einem Kaffeetisch niederließen, sind hin und weg.

DIE RHEINPFALZ, 06.09.2017

Zum zweiten Mal eröffneten wir unsere neue Spielzeit mit dem Theaterbummel. Bei schönstem Septemberwetter spazierten die Zuschauer selbständig von Szene zu Szene, lauschten hier einer Lesung, da einem Konzert und konnten an verschiedenen Stellen auch selbst künstlerisch tätig werden. Leerstehende Läden und Schaufenster entlang der Herxheimer Hauptstraße, aber auch dunkle Keller und Hinterhöfe, verwandelten sich am 3. September in kleine Bühnen. Zu sehen und erleben gab es Ausblicke auf die Stücke der neuen Chawwerusch-Spielzeit, Musik, Kindertheater und vieles mehr.

5. Zusammenfassung

Chawwerusch Aufführungen Theatersaal	36	3.913
Gastspiele für Erwachsene	15	1.448
Expedition Chawwerusch	32	3.381
Aufführungen Theatersaal gesamt	83	8.742

II. Chawwerusch Theater unterwegs

1. Sommerfreilichttheater

Grimm und Gretel

– oder die Suche nach dem Schatz

Unter der Regie von Walter Menzlaw, der auch das Buch zum Stück schrieb, erlebten die Besucher eine faszinierende Aufführung. Jeder der fünf Darsteller hatte einige Rollen zu spielen; ergänzt wurde die gekonnte Mischung aus Ernst und Leichtigkeit durch die spannungsgeladene Musik von Karl Atteln und ein in seiner Einfachheit grandioses Bühnenbild, das mit wenigen Handgriffen den Situationen auf der Suche nach dem wahren Wort- und Geschichtenschatz angepasst wurde.

ACHER UND BÜHLER BOTE, 22.08.2017

„Grimm und Gretel“, die Freilichtproduktion war auch diesen Sommer wieder unterwegs. Neben zwei Aufführungen in Hessen tourte das Stück durch Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg.

„Grimm und Gretel“ basiert auf der Biografie der Familie Grimm und folgt in erster Linie dem Lebensweg der berühmten Brüder Grimm Jacob und Wilhelm. Wie im Märchen geschieht plötzlich Übernatürliches und die Grenzen zwischen Realität und Traumwelt verschwimmen.

Lesung „In Beeten und Bäumen“

Mit Musik, Poesie und kabarettistischen Elementen begeistern die Schauspieler und Musiker Felix S. Felix und Armin Sommer das Publikum. Ungewohnte Melodien und Rhythmen auf Blumentöpfen oder lautmalerische Melodien auf einem Sägeblatt ... kennzeichneten das bunte Überraschungsprogramm.

SÜDKURIER, 12.06.2017

Die Lesung „In Beeten und Bäumen“ war diesen Sommer ebenfalls wieder unterwegs. Das relativ kleine Format der Lesung ist sehr flexibel und kann an die Gegebenheiten vor Ort angepasst werden. Das ist mit Sicherheit ein Grund, warum die Produktion auch im siebten Jahr immer noch nachgefragt wird.

Sommertournee 2017	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer und Zuschauerinnen
Grimm und Gretel	12	1.695
In Beeten und Bäumen	6	338
Gesamt Sommertournee 2017	18	2.033

2. Auftragsproduktionen

Hambacher Fest-Bankett

Das „Hambacher Fest-Bankett“, entwickelt in 2013, wurde auch in diesem Jahr wieder viermal im Hambacher Schloss aufgeführt. Fünf SchauspielerInnen entführen die Gäste in die Zeiten des Hambacher Festes. Dazu wird ihnen Pfälzer Wein und ein bodenständiges Menü mit ausgewählten Produkten der Region aufgetischt.

Wer die Wahrheit tut - Scheidewege des neuen Bistums

In der souveränen Regie von Jürgen Flügge zeigt sich das Ensemble in bestechender Form. Ben Hergl (Nikolaus von Weis, Glockeschorsch und andere), Thomas Kölsch (Franz Tafel und andere), Stefan Wriecz (Nardini und König Ludwig I.), Monika Kleebauer (Agatha, Regierungspräsident Zwack und andere) sowie als Gast die junge, ausgezeichnet spielende Hanna Gandor (Katharina, Lola Montez und andere) setzen ein ums andere Mal packende darstellerische Akzente. Sehr passend und effektiv ist die Ausstattung von Franziska Smolarek.

Es ist eine dem Anlass und dem Inhalt allemal angemessene Produktion, die nicht nur für die Katholiken im Bistum sehenswert ist.

DIE RHEINPFALZ, 16.05.2017

„Wer die Wahrheit tut“ ist als Auftragswerk für das Bistum Speyer entstanden, anlässlich des 200-jährigen Jubiläums seiner Neugründung und wurde in diesem Rahmen von Mai bis Juni in allen Dekanaten insgesamt dreizehnmal aufgeführt. Darüber hinaus war es auch im Chawwerusch Theatersaal zu sehen. Die Uraufführung fand am 12. Mai 2017 im Kurpfalzsaal in Edenkoben statt.

„Wer die Wahrheit tut – Scheidewege des neuen Bistums“ beschäftigt sich mit der Neugründung des Bistums Speyer vor 200 Jahren. Aus größtenteils historischen Persönlichkeiten hat der Autor Danilo Fioriti in Zusammenarbeit mit dem Chawwerusch Ensemble Theaterfiguren entwickelt, die jeweils ihre eigene Vision von einem christlichen Leben und der richtigen Gesellschaftsordnung verfolgen. Das Stück zeigt, wie in der Amtszeit von Bischof Nikolaus Weis der Dom aus Trümmern und die Strukturen im Bistum wiederaufgebaut wurden. Nicht zuletzt engagierten sich viele Kirchenleute und Laien dafür, dass die Not der armen Bevölkerung durch wohltätige Einrichtungen gelindert wurde.

Die gute Zusammenarbeit mit dem kirchlichen Auftraggeber und das gründliche Studium der Quellenlage hat sich in einem authentischen Stück Theater bezahlt gemacht, das nicht alles so darstellt wie es war, aber vieles, wie es hätte sein können.

Auftragsproduktionen / Festbankett	Anzahl der Aufführungen	Zuschauer und Zuschauerinnen
Hambacher Fest-Bankett	4	328
Wer die Wahrheit tut	13	2.635
Auftragsproduktionen Abstecher gesamt	17	2.963

3. Abstecher mit Studioproduktionen

Studioproduktionen unterwegs	Anzahl der Aufführungen	Zuschauer und Zuschauerinnen
Maria hilf	6	795
Der Präsident	3	220
Braun werden	18	2.783
Kohlhaas	2	320
Im Sternbild der Ukulele	4	310
Palz goes Paradise	3	470
Bucklig Verwandtschaft	3	211
Oh Romeo	4	356
Studioproduktionen Abstecher gesamt	43	5.465

In diesen Bundesländern war Chawwerusch Theater 2017 unterwegs:

Bundesland	Anzahl der Aufführungen
Rheinland-Pfalz	57
Hessen	13
Baden-Württemberg	5
Saarland	3
Gesamt	78
Aufführungen in der Pfalz (Bezirksverband)	45
Aufführungen im Kreis Germersheim	2
Aufführungen im Kreis SÜW	18

4. Zusammenfassung: Chawwerusch Theater unterwegs

Chawwerusch Theater Produktionen	Anzahl der Aufführungen	Zuschauer und Zuschauerinnen
Sommertournee	18	2.033
Studioproduktionen unterwegs	43	5.465
Auftragsproduktionen	17	2.963
Chawwerusch unterwegs gesamt	78	10.461

III. Stationentheater „Der kleine Luther“

„Der kleine Luther“ ist eine gelungene Zeitreise in die pfälzische Reformationsgeschichte, die mit viel Herzblut, aber auch viel Witz und Humor sehr anschaulich auf fünf Bühnen stattfindet. Ein hoch engagiertes Ensemble präsentiert auch ein Stück Heimatgeschichte, das sich sehen lassen kann.

MANNHEIMER MORGEN, 23.09.2017

Die Stadt Landau und das Protestantische Dekanat Landau wollten anlässlich des 500. Reformationsjubiläums 2017 in besonderer Weise an die Reformation erinnern. In Zusammenarbeit mit dem Chawwerusch Theater entstand so das generationenübergreifende Stationentheater-Projekt „Der kleine Luther“ in Landau. Das Theaterprojekt richtete seinen Fokus auf den spezifischen Verlauf, den die Reformation in Landau nahm und leistete somit einen regionalgeschichtlichen Beitrag zum Diskurs des Reformationsjubiläums 2017.

Das Stationentheater eröffnete geschichtliche Blicke in eine Zeit sich überschlagender Geschichten des Wandels: Verunsicherung greift um sich, Ängste werden geschürt, aber es entsteht auch völlig Neues. Neue Wege, Perspektiven, Glaubens- und Denkweisen tun sich auf – eine gesellschaftliche Situation der Herausforderung und Umbruchs, ähnlich unserer heutigen.

Insgesamt haben ca. 180 Personen an diesem Projekt teilgenommen. Als Spieler und Spielerinnen, als Näherinnen in der Kostümgruppe, als Organisationsteam am Einlass und als WegbegleiterInnen. Zwischen dem 21. September und dem 3. Oktober wurden rund um die Landauer Stiftskirche 36 Vorstellungen gespielt, die alle ausverkauft waren. So haben insg. 4500 Zuschauer dieses Projekt gesehen.

Bis auf kleine atmosphärische Störungen an einem Vormittag hat auch das Wetter mitgespielt und keine Vorstellung musste unterbrochen, verschoben oder abgebrochen werden.

Aber nicht nur Augen und Ohren wurden erfreut. Die evangelische Stiftskirchengemeinde hat das ehemalige „Kreuz & Quer“ während der Spielzeit in das „Café Bader“ verwandelt. Dort konnten sich die Zuschauer nach dem Theater mit Speisen und Getränken versorgen, gemütlich zusammensitzen, in die Gästebücher schreiben und das Erlebte noch einmal Revue passieren lassen und diskutieren.

Aufführungen „Der kleine Luther“	Anzahl der Aufführungen	Zuschauer und Zuschauerinnen
	36	4.500

IV. Zusammenfassung: Theateraufführungen 2017

Aufführungen Chawwerusch Theater	Anzahl der Aufführungen	Zuschauer und Zuschauerinnen
Aufführungen im Theatersaal (inkl. Eigenproduktionen u. Expedition Chawwerusch)	53	4.799
Aufführungen auf Theatertournee	78	10.461
Aufführungen Stationentheater	36	4.500
Gesamt	167	19.760

Aufführungen Gesamt (inkl. Gastspiele)	Anzahl der Aufführungen	Zuschauer und Zuschauerinnen
Aufführungen im Theatersaal Herxheim	83	8.742
Aufführungen auf Theatertournee	78	10.461
Aufführungen Stationentheater	36	4.500
Theaterbummel	1	700
Gesamt	198	24.403
davon Aufführungen in der Pfalz	165	
davon Aufführungen im Kreis SÜW	102	

V. Weitere kulturelle Projekte und Aktionen

1. Theaterspaziergang „Zu Markt getragen“

Auch 2017 konnte in Kirrweiler der Theaterspaziergang „Zu Markt getragen“ fünfzehnmal aufgeführt werden. Insgesamt war das Stück, von Walter Menzlaw (Chawwerusch Theater) recherchiert und geschrieben und mit Marianne Stein inszeniert, bei sämtlichen 41 Aufführungen zwischen Juli 2016 und September 2017 ausverkauft. Über 2.500 Zuschauerinnen und Zuschauer erlebten hautnah Geschichte und Geschichten aus fünf Jahrhunderten, die sich um Markt, Handel und Wandel durch die Kirrweilerer Geschichte gruppierten. Insgesamt waren fast einhundert Menschen aus Kirrweiler und Umgebung aktiv an diesem Theaterprojekt beteiligt.

2. Theater Szenario

Theater Szenario führte im Chawwerusch Theatersaal im Juni „Die Geierwally, eine Art Volksmusical“ von Heiner Kondschar in einer eigenen Bearbeitung auf. Zehn junge SchauspielerInnen und sechs MusikerInnen vom Pamina Schulzentrum haben mit ihren sechs Aufführungen unter der professionellen Regie von Ben Hergl das Publikum begeistert. Die musikalische Leitung hatte Markus Metz.

Das energiegeladene, lustvolle Spiel zog die Zuschauer von Anfang an in seinen Bann. Es beginnt mit typischen Schulalltagsbildern aus der Gegenwart: Ein Theaterstück soll

aufgeführt werden: Die Geierwally. Doch wer spielt wen? Die Suche nach den passenden Charakterrollen beginnt. Der Übergang zum eigentlichen Stück vollzieht sich fließend. Es geht um Liebe, Eifersucht, Hass, Zorn, Ohnmacht und Gewalt.

Die jungen Schauspieler haben die wahren Werte und Gefühle, die in der Handlung stecken, selbst erspürt und auf ehrliche, emotionale Weise dargelegt - ohne Pathos und gerade deshalb besonders ergreifend (...) Dass diese fulminante Aufführung bei der ganzen Tragweite des Stoffes so kurzweilig war, ist auch dem geradezu luxuriösen Umstand der musikalischen Live-Begleitung zu verdanken.“

DIE RHEINPFALZ, 26.06.2017

3. Theaterpädagogische Fortbildung für Auszubildende der Sparkasse SÜW

Zum siebten Mal gab es mit Auszubildenden der Sparkasse Südliche Weinstraße einen Theaterworkshop. Mit den Auszubildenden hatten wir uns für dieses Jahr auf das Thema „Neue Medien“ geeinigt. Im Laufe der Woche erarbeiteten wir mit den jungen Menschen eine Szenenfolge, die Chancen und Gefahren des Umgangs mit neuen Medien aufzeigte. Mit viel Spaß und Engagement waren die Jugendlichen bei den Proben und der Aufführung vor ca. 60 geladenen Gästen dabei.

4. Ferienpass des Landkreises Südliche Weinstraße

Auch 2017 wirkte die Expedition Chawwerusch beim Ferienpass des Landkreises Südliche Weinstraße mit. In dem ganztägigen Workshop „Theaterdschungel“ am 3. Juli konnten zwanzig Kinder zwischen acht und zwölf Jahren Theaterluft schnuppern und von uns begleitet ihr eigenes Dschungel-Theaterstück erarbeiten. Am Ende präsentierten sie es Freunden und Verwandten. Der Kurs war auch dieses Jahr schnell ausgebucht und es gab positive Rückmeldung seitens der Kinder und Eltern.

5. Ausgepackt - Lamsheimer Koffergeschichten

Die Gemeinde Lamsheim und das Theater am Türmchen engagierten Walter Menzlaw und Felix S. Felix vom Chawwerusch Theater, um ein Stationentheaterprojekt für das Ortsjubiläum 2018 zu verfassen. Zwischen Januar und April 2017 sammelten sie zusammen mit einer 25-köpfigen Projektgruppe vierzig Interviews mit Lamsheimern. Zentrales Thema der Sammlung und Recherche, unter Einbeziehung der örtlichen Archivare, war das Kommen, Gehen und Bleiben. Interviewt wurden viele Bürger, die ursprünglich aus anderen Kulturkreisen kamen, insgesamt aus zehn Ländern, wie Türkei, Italien, Rumänien, Syrien und andere mehr. Auf der Grundlage dieser Interviews, aber auch unter Verwendung von historischen Materialien, verfassten die beiden Autoren dann das Stück „Ausgepackt – Lamsheimer Koffergeschichten“. In sechs Szenen, die an unterschiedlichen Orten im Ort aufgeführt werden sollen, wird gezeigt, wie im Laufe von gut einhundert Jahren aus Zugereisten integrierte Einheimische wurden. Regisseure des Theaters am Türmchen werden das Stück inszenieren und Ende September 2018 in Lamsheim zur Aufführung bringen.

VI. Chawwerusch Theater in den Medien

TV

„Maria hilf“ war Thema in der Sendung SWR Aktuell (SWR Rheinland-Pfalz) am 10. März 2017. Der Beitrag zeigte Szenenausschnitte aus den Proben und Interviews mit Walter Menzlaw, Miriam Grimm und Felix S. Felix.

Auch „Wer die Wahrheit tut“ wurde in diesem Sendeformat am 11. Mai vorgestellt. Neben Probeszenen und Film-Aufnahmen des Speyerer Doms wurden der Autor Danilo Fioriti und als Auftraggeber Generalvikar Dr. Jung interviewt.

Zeitgleich mit der Premiere der letzten neuen Produktion des Jahres lief am 3. November, ebenfalls in der Sendung SWR Aktuell, ein Beitrag zu „demut vor deinen taten baby“. Da bei dieser neuen Produktion der Expedition Chawwerusch Pressevertreter und Schüler zum gleichen Probe-Termin vor der Premiere geladen waren, wurden neben den Schauspielerinnen auch die jungen Zuschauer zu ihrem Eindruck vom Stück befragt. Die Interviews wurden im Wechsel mit Spielszenen ausgestrahlt.

Radio

„Wer die Wahrheit tut“ wurde sowohl im „Journal“ auf SWR 2 (Sendung vom 12.5.) als auch am 2. Mai auf SWR 4 ausführlich angekündigt, jeweils mit Mitschnitten aus den geprobt Szenen und mit Interviews der Schauspieler, des Regisseurs Jürgen Flügge und des Generalvikars Jung.

Der Sender Antenne Landau kündigte bereits in seinem „Regio-Report“ vom 6. Dezember 2016 das Stationentheater-Projekt „Der kleine Luther“ an. Felix S. Felix beschrieb darin das Projekt in seinen Einzelstufen und rief zur Teilnahme als Schauspieler auf.

Printmedien

Chawwerusch-Premieren werden in der gesamten regionalen Presse ausführlich angekündigt. Die Zeitung „Die Rheinpfalz“ schreibt darüber hinaus immer eine Premierenkritik und es werden einzelne Aspekte einer Produktion (z.B. Nähstube bei „Der kleine Luther“ oder Gastschauspielerin Yaroslava Gorobey bei „Maria hilf“) in eigenen Beiträgen behandelt. Auch Gastspiele oder Sonderveranstaltungen werden angekündigt und besprochen.

Die Tageszeitungen, die Nachbarregionen abdecken, wie der Mannheimer Morgen oder die Hessische Allgemeine, berichten über Chawwerusch-Aufführungen vor allem, wenn es sich um besondere Großprojekte wie „Der kleine Luther“ handelt. Und es gibt Besprechungen bei Gastspielen in der eigenen Region.

Online

Auch in den Online-Ausgaben der Zeitungen finden sich die Berichte zum Chawwerusch Theater aus den Print-Ausgaben. Darüber hinaus werden in Foren oder Plattformen wie www.pfalz-express.de ausführliche Rezensionen zu Premieren und Gastspielen veröffentlicht.

Seit Herbst finden sich alle Veranstaltungen im Theatersaal auch im Veranstaltungskalender des „Südliche Weinstraße e.V.“

(<https://www.suedlicheweinstrasse.de/veranstaltungen/>).

Homepage

Die Homepage www.chawwerusch.de hat sich als immer aktueller, schnell nutzbarer Informationskanal zu unserem Publikum und zur Presse etabliert. Während der Spielzeiten werden die Informationen wöchentlich oder öfter aktualisiert.

Social Media

Wir nutzen die Facebook-Seiten des Chawwerusch Theaters und der Expedition Chawwerusch vor allem für kurze tagesaktuelle Infos, Tipps oder Hintergrundberichte, die auch mal etwas persönlicher oder witziger formuliert werden als in den anderen Kanälen. Die Anhänger des Chawwerusch-Auftritts innerhalb von Facebook sind auch in diesem Jahr mehr geworden.

Videoclips

Zu jeder neuen Produktion werden professionelle Videoclips produziert. Zum Teil wird zusätzlich auch das Making Off in einem eigenen Clip festgehalten. Über YouTube, die Homepage sowie Facebook werden diese dann veröffentlicht.

Direkte Kommunikation

Der Chawwerusch Newsletter erreicht viermal jährlich eine große Gruppe von Theater-Interessierten und Chawwerusch-Fans. Damit ist eine flächendeckende, vergleichsweise günstige Verbreitung von allen Veranstaltungsterminen gewährleistet.

In Form und Inhalt entsprechend angepasst wird regelmäßig ein eigener Newsletter an die Schulen, Veranstalter und die Freunde der Expedition Chawwerusch versendet.

VII. Betriebliche Entwicklung von Chawwerusch

1. Expedition Chawwerusch

2017 war das vierte Jahr der Expedition, der jungen Sparte des Theaters. Die in den Vorjahren begonnene Arbeit konnte fortgeführt und zum Teil konkretisiert werden:

Die „Theaterscouts“ sind der Jugendclub des Theaters. Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren gestalteten auch 2017 verschiedene Beiträge der diesjährigen Show und waren auch bei der Spielzeiteröffnung im September sowohl auf als auch hinter der Bühne als HelferInnen vertreten. Die Jugendlichen sind ein wichtiger Multiplikator und sie gewährleisten die Rückbindung an die junge Zielgruppe.

Ein wichtiger Anknüpfungspunkt für die Expedition sind die Schulen in der Region. Das Angebot für Schulen reicht von einer öffentlichen Probe der neuen Produktion über Begleitmaterialien für LehrerInnen und Nachgespräche mit den SchülerInnen bis hin zu theaterpädagogischen Workshops zur Vorbereitung des Theaterbesuchs. Von den umliegenden Schulen wird dies in unterschiedlichem Maße angenommen.

Die Zusammenarbeit mit den fünf Kooperationsschulen (Gymnasium Edenkoben, IGS Rülzheim, IGS Kandel, Pamina Realschule plus und Pamina Gymnasium Herxheim) hat sich weiterhin bewährt: Neben dem Vorstellungsbuch waren Nachgespräche,

Workshops und Probenbesuche fester Bestandteil der Kooperationen. Mit der IGS Landau konnte eine sechste Kooperationsschule gewonnen werden.

Die Expedition hat sich zu einer tragenden Säule des Theaters entwickelt. Im Jahr 2017 gab es im Chawwerusch Theatersaal **32 Aufführungen** für ein junges Publikum. Im Tourneebetrieb sind **22 Aufführungen** gespielt worden.

Die Expedition wurde von 2014 bis 2017 von verschiedenen Privatleuten sowie kleinen und mittelständischen Unternehmen der Region finanziell unterstützt. Dieses Jahr ist es gelungen, den Großteil der Verträge für die Jahre 2018 bis 2020 fortzuführen und neue Unterstützer zu gewinnen.

2. Weitere betriebliche Entwicklungen

Zu Beginn des Jahres war absehbar, dass die geplanten Neuproduktionen sowohl künstlerisch als auch organisatorisch eine große Herausforderung darstellen würde.

Die zwei Theatergroßprojekte „Wer die Wahrheit tut“ und „Der kleine Luther“ – beide von externen Auftraggebern finanziert – waren sowohl von ihrer künstlerischen Umsetzung, als auch vom Zuschauerzuspruch her äußerst erfolgreich.

Hinzu kam die eindrucksvolle Produktion „Maria hilf“, die zum Publikumsmagnet avancierte. Mit dieser Produktion zeigte das Chawwerusch Theater erneut, dass inhaltlicher Anspruch und gute Unterhaltung kein Widerspruch sein muss.

Mit „demut vor deinen taten baby“ gelang der Expedition Chawwerusch eine provokante Inszenierung, die das Publikum zum kritischen Diskurs anregte.

Mit den Stücken aus dem laufenden Spielplan und zahlreichen Aufführungen der Expedition Chawwerusch im Theatersaal und auf Tournee wurden so viele Aufführungen wie noch nie in der Geschichte des Theaters realisiert.

Am Ende des Haushaltsjahres konnte deshalb auch erleichtert die Konsolidierung der Finanzen festgestellt werden.

Einen Wermutstropfen gibt es allerdings: Die Sorge, wie es mit den Freilichtproduktionen weitergehen kann. Ein Rückgang der Aufführungsanzahl in diesem Bereich ist anscheinend nicht aufzuhalten. Die Gründe dafür sind sicher vielfältig: Oft wird der Aufwand von den Veranstaltern gescheut, die Anzahl der Veranstaltungen im Sommer nimmt stetig zu; andererseits werden Festivalreihen aus Spargründen gestrichen.

In naher Zukunft müssen neue Konzepte erdacht werden, um diesen Entwicklungen entgegen zu treten. Zu hoffen ist, dass für die geplante Freilichtproduktion „Kleine Frau - was nun? Der Weg in die Weimarer Republik“ im Jahr 2018 viele interessierte Veranstalter und ein breites Publikum gefunden werden können.

VIII. Ausblicke in das Jahr 2018

Spielzeitmotto 2017/2018: „Alles auf Anfang“

„Alles auf Anfang“, unter diesem Motto steht die neue Spielzeit. Das heißt nicht, dass von nun an wieder mit dem Planwagen über die Lande gezogen wird und der Theatersaal seine Pforten schließt – ganz und gar nicht: In dieser Spielzeit gibt es im Theatersaal zwei Premieren zu sehen. Und die neue Freilichtproduktion wird im Juni 2018 auf dem Hambacher Schloss als Uraufführung zu sehen sein.

„Alles auf Anfang“ – das beinhaltet die Möglichkeit, bewährte Pfade zu gehen, aber man kann die Dinge auch neu denken und ungewöhnliche Wege einschlagen. In diesem Spannungsfeld bewegen sich unsere neuen Produktionen.

Im kommenden Jahr wird es folgende Premieren geben:

- | | |
|--------------------|--|
| Fr. 23. Februar: | Kennen Sie die Milchstraße? (von Karl Wittlinger) |
| Sa. 05. Mai: | Carpe Diem (Theater Szenario) |
| Do. 07. Juni: | Kleine Frau - was nun? Der Weg in die Weimarer Republik (Freilichttheater; Premiere auf dem Hambacher Schloss) |
| Fr. 21. September: | Jugend ohne Gott; Livehörspiel – Expedition Chawwerusch |

„Kennen Sie die Milchstraße?“ war in den 50er Jahren eines der erfolgreichsten Theaterstücke, geschrieben vom gebürtigen Karlsruher Karl Wittlinger. Bis heute hat es nichts an Aktualität verloren, weil es sich mit zutiefst menschlichen Themen befasst: Wenn man da, wo man ist, nicht bleiben kann, muss man woanders hin.

„Kleine Frau – was nun? Der Weg in die Weimarer Republik“ handelt von den Anfängen der deutschen Demokratie. Es erzählt die Geschichte von Luise, einer jungen Frau, die zwischen Provinz und Großstadt wählen muss und in Berlin die politischen Umbrüche hautnah erlebt.

„Jugend ohne Gott“, die fünfte Produktion der Expedition Chawwerusch, basiert auf dem Antikriegsroman von Ödön von Horváth. Als Livehörspiel-Performance wird Stephan Wriecz mit einem Musiker die Geschichte um Ethik, Verantwortung und Zivilcourage in eine für ein junges Publikum spannende Fassung umsetzen.

Im organisatorischen und technischen Bereich stehen 2018 personelle Veränderungen an. Elke Lauth, die über 20 Jahre das Theaterbüro geleitet hat, wird in Pension gehen. Glücklicherweise konnte mit Marion Kuhn, die ab März Ihre Nachfolge antritt, eine kompetente und qualifizierte Mitarbeiterin gefunden werden.

Patrick Frautsch, der sieben Jahre als Veranstaltungstechniker im Theater tätig war, will nach neuen beruflichen Herausforderungen suchen.

Mit Zuversicht schauen wir auf das Theaterjahr 2018 und sind neugierig auf alle Veränderungen und Entwicklungen, die es bringen wird!

Danke!

Herzlichen Dank allen, die das Chawwerusch Theater 2017 unterstützt und gefördert haben.

Danke

Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer,
dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur,
Herrn Staatsminister Prof. Dr. Konrad Wolf,
Herrn Michael Au und Herrn Thomas Becker,

dem Ministerium des Innern und für Sport, Referat Verbrechensbekämpfung, Leitstelle
Kriminalprävention, Frau Hanne Hall, Frau Maria Messerschmidt, Frau Bettina Malz,

dem Kultursommer Rheinland-Pfalz e.V., Herrn Prof. Dr. Jürgen Hardeck,
Frau Nike Poulakos und dem gesamten Team,

der Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz, Geschäftsführer Herrn Frank Zwanziger und dem
gesamten Team,

Lotto Rheinland-Pfalz, Herrn Jürgen Häfner,

der Landeszentrale politische Bildung Rheinland-Pfalz, Herrn Bernhard Kukatzki,

der Sparkassen-und Kulturstiftung Hessen-Thüringen, Herrn Thomas Wurzel,

dem Bezirksverband Pfalz, Bezirkstagsvorsitzenden Herrn Theo Wieder,

der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Herrn Thomas Esper und
Frau Heike Hormisch,

der Stiftung Hambacher Schloss und der Hambacher Schloss Betriebs-GmbH,
Frau Ulrike Dittrich, Herrn Arno Gattschau und Herrn Ben Paus.

Unser Dank gilt außerdem für die langjährige Unterstützung und Förderung

dem Kreis Südliche Weinstraße,
Frau Landrätin Theresia Riedmaier a.D. und Herrn Landrat Dietmar Seefeldt,
dem Verein Südliche Weinstraße e.V.,

der Ortsgemeinde Herxheim,
Herrn Bürgermeister Franz-Ludwig Trauth,
Herrn Walter Blesinger, Herrn David Jochim,
Frau Kulturreferentin Christa Müller,
den Gemeindewerken Herxheim, Frau Katja Wahl-Knoll,

der Verbandsgemeinde Herxheim,
Frau Bürgermeisterin Hedi Braun.

Danke an die Auftraggeber und Unterstützer des Stationentheaters „Der kleine Luther“

der Stadt Landau, Herrn Oberbürgermeister Thomas Hirsch, Herrn Bürgermeister Maximilian Ingenthron,
der Kulturabteilung der Stadt Landau, Frau Sabine Haas, Frau Marion Kuhn und Frau Fiona Schöngarth,

dem Protestantischen Kirchenbezirk Landau, Herrn Dekan Volker Janke und seinem gesamten Team,

der Sparkassenstiftung Südliche Weinstraße, VR Bank Südpfalz, Dr. Feldbausch Stiftung, Energie Südwest, Adrienne und Otmar Hornbach Stiftung, Dieter Kissel Stiftung, Versicherer im kirchlichen Raum und Fa. Lackner.pm.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Auftraggeber für das Theaterstück „Wer die Wahrheit tut“

dem Bistum Speyer, Herrn Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Herrn Generalvikar Dr. Franz Jung, Herrn Wolfgang Jochim, Herrn Markus Herr.

Danke unseren Sponsoren, die uns seit vielen Jahren begleiten und in vielfältiger Weise zur Seite stehen

Unseren Hauptsponsoren

Sparkasse Südliche Weinstraße,
Firma Möbel Weber, Herxheim,

unseren weiteren Sponsoren

Firma Eberspächer-catem GmbH & Co. KG Herxheim,
thüga Energienetze GmbH,
Südpfalz Therme Bad Bergzabern,
Württembergische Versicherung, Peter Müller & Andreas Traut Herxheim,
Württembergische Versicherungs AG, Gebietsdirektion Speyer,
Raiffeisenbank eG Herxheim,
Rheinpfalz-Card,
Firma Dialog Marketing Service GmbH, Herrn Bullinger Herxheim,
Firma Nino Druck GmbH Neustadt.

Danke allen Unterstützern und Kooperationspartnern der Expedition Chawwerusch

dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur,
der Landeszentrale politische Bildung RLP,
dem Zentrum für Kultur- und Wissensdialog der Universität in Landau,
der Karl Fix-Stiftung Landau, APL Automobil-Prüftechnik Landau GmbH, der Paul und Yvonne Gillet Stiftung Edesheim, der Josef-David-Stiftung Rülzheim, dem Lions Club Landau, SERO GmbH Herxheim, Thüga Energienetze GmbH, Herrn Peter Müller & Herrn Andreas Traut Württembergische Versicherung AG Herxheim, Rieder & Kuntz Finanzberatung GmbH & Co. KG Herxheim, Herrn Volker Strauß Steuerberater Fliehmann und Partner Herxheim, Heidi. Büro für Werbung Rohrbach, Bäckerei Kerner Herxheim, Herrn Prof. Dr. Peter Busch Landau, Frau Irene Deibler-Grimm Altdorf b.

Nürnberg, Frau Ingrid Heiner Landau, Frau Patricia Lang Landau, Frau Birgit Stenz Ilvesheim, Frau Erika Stock Landau u.a.

Danke unseren Kooperationsschulen

Gymnasium Edenkoben, IGS Rülzheim, IGS Kandel, Pamina Schulzentrum
Gymnasium Herxheim, Pamina Schulzentrum Realschule plus Herxheim, IGS Landau.

Danke!

Unseren Veranstaltern,
dem Landesverband professioneller freier Theater RLP e.V., Frau Birgit Walkenhorst,
dem Kulturbüro Rheinland-Pfalz, Herrn Lukas Nübling und Frau Moka Biss,
unseren Vereinsmitgliedern,
unseren AmateurschauspielerInnen des Stationentheaters „Der kleine Luther“,
unseren Theaterscouts,
unseren Gästen vor und hinter der Bühne,
unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Theaterbüro und in der Technik,
dem Dorftheater Herxheim e.V.,
unserem „Hausfotografen“ Herrn Helmut Dudenhöffer.

Unseren Vorverkaufsstellen:

Regina Müller Herxheim, die Kugel Landau, Tabak Weiss Neustadt, Grazia Genova
Speyer, IdeenReich Kandel.

Unseren Helferinnen und Helfern im Theatersaal:

Christel Adam, Daniel Baudy, Gabriele Bössl, Helga van den Berg, Ulrike Bächle-Hahn,
Ute Bornhöfft, Bärbel Detzel, Angelika Drexler-Ferrari, Michaela Flick, Gabi Forster,
Jutta Frey, Regina Gehrman, Tanja Herzog, Claudia Hund, Kati Klein, Dirk Lampe,
Heike Lang, Detlef Kirschnik, Carolina Oborocea, Alexander Roos, Susanna Stähle,
Roland Kölsch und Nina Ziller.

Danke

an unser Publikum!

Ohne Euch gäbe es das Chawwerusch Theater nicht.